

*Italian
Film Festival
Berlin*^{IX}

HOMMAGE AN

GIANNI
AMELIO

18. November
- 19. Dezember 2022

BUNDESPLATZ KINO

IL KINO

KLICK KINO

HOMMAGE AN

GIANNI AMELIO

*Italian
Film Festival
Berlin*

Die Retrospektive des Italian Film Festival Berlin, in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut Berlin, ist in diesem Jahr dem italienischen Regisseur und Autor **Gianni Amelio** gewidmet. Gianni Amelio wurde 1945 in Kalabrien geboren, zwei Jahre später wanderte der Vater nach Südamerika aus – ein Episode seines Lebens, die später im Mittelpunkt eines seiner wichtigsten Filme stehen wird. Zu den Lichtblicken seiner Kindheit zählten die wöchentlichen Kinobesuche mit seiner Großmutter, die die Liebe zum Kino in ihm weckte. Nach einem Philosophiestudium absolvierte er eine Ausbildung am „Centro Sperimentale di Cinematografia“ in Rom, arbeitete danach zuerst als Kameramann und Regieassistent. Zu Beginn seiner Karriere führte er bei verschiedenen Fernsehfilmen Regie, machte Dokumentarfilme (etwa **Bertolucci secondo il cinema** (*Das Kino Bertoluccis*, 1976) und gestaltete Arbeiten wie **La città del sole** (*Stadt der Sonne*), eine interessante Reflexion über Tommaso Campanella. Mit seinem ersten Kinospießfilm **Colpire al cuore** (*Ins Herz getroffen*, 1982), mit Jean-Louis Trintignant und Laura Morante, der in Venedig auf dem Festival lief, erntete er viel Kritikerlob. Ein Erfolg, den er mit **Porte aperte** (*Offene Türen*, Bester italienischer Film 1991) fortsetzen konnte, war der Film doch für den Oscar nominiert (aber er ist nicht hingegangen, weil – wie er oft erzählt – „Amerika hat mich nie gereizt“). Der nach einem Roman von Leonardo Sciascia entstandene Justizfilm *Porte aperte*, in dem Gian Maria Volonté einen Richter auf Sizilien spielt, der in Gewissenkonflikte gerät, brachte Amelio 1990 den ersten Europäischen Filmpreis „Felix“. Schliesslich schaffte er mit den künstlerisch reifen Werken **Il ladro di bambini** (*Gestohlene Kinder*, Großer Preis der Jury in Cannes 1992 und Bester italienischer Film 1993), **Lamerica** 1994 (Bester italienischer Film 1995), **Così ridevano** (*So haben wir gelacht*, Goldener Löwe in Venedig 1998) den definitiven Durchbruch. **Il ladro di bambini**, sein bekanntester Film, erzählt von sich entwickelnden Freundschaften und Solidarität und zeigt ein verwahrlostes Italien. Seit diesem Film arbeitet Amelio mit Enrico Lo Verso als bevorzugtem Hauptdarsteller seiner Filme.

Bei **Le chiavi di casa** (*Die Schlüssel des Hauses*, 2004) zeichnete er wieder für Regie und Drehbuch verantwortlich und konnte den Film erneut im Wettbewerb der Lagunenstadt präsentieren, wohin er auch 2006 mit **La stella che non c'è** (*Der fehlende Stern*) zurückkehrte. 2011 war er mit **Il primo uomo** (*Der erste Mann*) zum Filmfestival Toronto eingeladen und gewann den Fipresci-Preis. 2022 landet sein neuester Film, **Il signore delle formiche** (*Der Herr der Ameisen*), wieder einen grossen Erfolg bei Publikum und Presse in Venedig. Die Deutschlandpremiere wird während des Italian Film Festivals in Anwesenheit des Regisseurs stattfinden.

Gianni Amelio ist ein Außenseiter des italienischen Filmschaffens und gilt als Enkel des Neorealismus. Er hat uns sicherlich einige der kraftvollsten und persönlichsten Werke des italienischen Kinos der letzten fünfzig Jahre geschenkt. Amelio stand seiner Arbeit immer sehr kritisch gegenüber. Über einen seiner erfolgreichsten Filme, **Lamerica**, sagt er: „Es ist ein Film voller Fehler“. **Lamerica** ist ein epischer Film, der die Geschichte der Auswanderung sehr persönlich erzählt, da ja sein Vater nach Amerika auswanderte, und der die Chronik der Krise in Albanien mit den Booten, die Albaner nach Italien brachten, verbindet. Amelio sagt: „Diese Geschichte hätte eine vermittelndere Sprache gebraucht, eine diskretere Kamera, einen kleineren Bildschirm. Aber dank **Lamerica** habe ich einige Dinge verstanden, und indem ich diese Dinge verstanden habe, habe ich meinen besten Film gemacht, den einzig wirklich richtigen, den einen, in dem ich mich wiedererkenne: **Così ridevano**.“ Auch bei **Il ladro di bambini** ist Amelio kritisch, erkennt aber, dass es ein erfolgreicher Film ist, gerade weil Publikum und Presse ihn so sehr geliebt haben.

Die Retrospektive wird dank der Zusammenarbeit von 3 Kiez-Kinos in drei Berliner Bezirken präsentiert: in Neukölln (Il KINO), in Wilmersdorf (Bundesplatz Kino) und in Charlottenburg (KLICK Kino).

Christos Acrivulis
KURATOR DES PROJEKTES



IL SIGNORE DELLE FORMICHE

THE LORD OF THE ANTS

DEUTSCHLANDPREMIERE

(130', DRAMA, ITALIEN 2022) - OMEU

Von **Gianni Amelio**

Mit **Luigi Lo Cascio, Elio Germano, Sara Serraiocco, Leonardo Maltese**

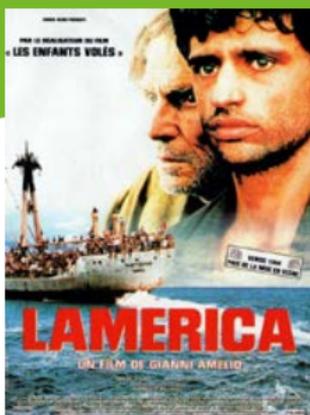
Der Film erzählt das Leben und die tragische Geschichte des Dichters Aldo Braibanti, der wegen „Unterwerfung“ eines jungen Mannes vor Gericht gestellt wurde – ein aufsehenerregender Fall, der Mitte der 60er Jahre, also knapp vor '68, Italien zu spalten vermochte.

„Ein Film über die Gewalttätigkeit und Dumpfheit der Diskriminierung. [...] Ich werde einen Satz nie vergessen, den ich hörte, als ich 16 Jahre alt war: „Ein Homosexueller ist zu behandeln oder umzubringen.“ (Gianni Amelio)

**SAMSTAG
12. NOVEMBER**

20:00 Uhr -

Kino in der KulTurbrauerei



L'AMERICA

L'AMERICA

(116', SPIELFILM, ITALIEN 1994) - OMEU

Von **Gianni Amelio**

Mit **Enrico Loverso, Michele Placido u.a.**

Während der Wirtschaftskrise zu Beginn der 1990er-Jahre richten viele Albaner ihre Augen voller Hoffnung nach einem besseren Leben auf ihr Amerika: Italien. Dort gehen zwei skrupellose Geschäftsmänner, Gino und Fiore, den Weg in die entgegengesetzte Richtung. Mit Hilfe von Spiro, einem verwirrten Albaner, hoffen sie, an Geld zu kommen, das die Regierung für neu gegründete Unternehmen ausschüttet. Als Ginos Pass in der Fremde gestohlen wird, muss dieser selbst zum Albaner werden, um nach Italien zurückkehren zu können. Der Weg dahin führt übers Meer ...

**FREITAG
18. NOVEMBER**

18:00 Uhr -

Bundesplatz Kino

**SONNTAG
20. NOVEMBER**

16:00 Uhr -

IL KINO

**MONTAG
21. NOVEMBER**

20:00 Uhr -

KLICK Kino



COSÌ RIDEVANO

SO HABEN WIR GELACHT

(124', SPIELFILM, ITALIEN 1998) - OMEU

Von **Gianni Amelio**

Mit **Enrico Loverso, Francesco Giuffrida u.a.**

Turin, 1958. Giovanni aus Sizilien versucht, seinen Lebensunterhalt zu verdienen. In Turin trifft er seinen jüngeren Bruder Pietro wieder, der dort studiert, um Lehrer zu werden und einmal ein besseres Leben führen zu können. Giovanni, der selbst Analphabet ist, opfert sich für dieses Lebensziel des geliebten Bruders auf. Um Geld für Pietros Ausbildung zu verdienen, nimmt er jede Arbeit an und lässt sich schliesslich auch nicht vor den Grenzen der Legalität und der Moral abschrecken.

FREITAG
25. NOVEMBER

18:00 Uhr -
Bundesplatz Kino

SONNTAG
27. NOVEMBER

16:00 Uhr -
IL KINO

MONTAG
28. NOVEMBER

17:30 Uhr -
Klick Kino



LE CHIAVI DI CASA

DIE HAUSSCHLÜSSEL

(104', SPIELFILM, ITALIEN 2004) - OMEU

Von **Gianni Amelio**

Mit **Kim Rossi Stuart, Charlotte Rampling u.a.**

In einem Nachtzug nach Berlin begegnet Gianni zum ersten Mal seinem bereits 15-jährigen Sohn Paolo. Seit seiner Geburt – bei der die Mutter starb – ist Paolo körperlich und geistig behindert und wuchs bei Verwandten auf. Der für ihn unbekannte Vater soll ihn nun zu einer Untersuchung nach Berlin begleiten: Zwei einander fremde Menschen begeben sich auf eine Reise, auf der sie Schritt für Schritt die gegenseitige Entfremdung überwinden lernen. Es scheint wie der Beginn einer zuversichtlichen Beziehung, doch das Schicksal der Figuren wendet sich...

FREITAG
02. DEZEMBER

18:00 Uhr -
Bundesplatz Kino

SONNTAG
04. DEZEMBER

16:00 Uhr -
IL KINO

MONTAG
05. DEZEMBER

20:00 Uhr -
Klick Kino



PORTE APERTE

OFFENE TÜREN

(110', SPIELFILM, ITALIEN 1990) - OMEU

Von **Gianni Amelio**

Mit **Gian Maria Volonté, Ennio Fantastichini u.a.**

1936, Palermo: Der ehemalige Justizbeamte Tommaso Scalia tötet kaltblütig den ehemaligen Topanwalt Spatafora, der für seine Entlassung verantwortlich war und den Kollegen, der als Mitglied einer faschistischen Organisation seine Stelle eingenommen hat; schließlich seine Frau, nachdem er sie vergewaltigt hat. Danach stellt er sich der Polizei. Die Bevölkerung fordert den Kopf von Scalia, die Mussolini-Justiz ist auch bemüht, dem nachzukommen. Nur das Jurymitglied Vito Di Francesco, ein Gegner der Todesstrafe, versucht, den Hintergründen der Tat durch subtile Befragung der Zeugen auf die Spur zu kommen.

FREITAG
09. DEZEMBER

18:00 Uhr -
Bundesplatz Kino

SONNTAG
11. DEZEMBER

16:00 Uhr -
IL KINO

MONTAG
12. DEZEMBER

20:00 Uhr -
KLICK Kino



IL LADRO DI BAMBINI

GESTOHLENE KINDER

(108', SPIELFILM, ITALIEN 1992) - OMEU

Von **Gianni Amelio**

Mit **Enrico Loverso, Valentina Scali u.a.**

Eine Schlafstadt am Rande Mailands, eine Einwanderersiedlung. Eine junge Frau sizilianischer Herkunft wird von der Polizei verhaftet. Man wirft ihr vor, sie habe ihre elfjährige Tochter Rosetta zur Prostitution gezwungen. Antonio, ein 25 Jahre alter Carabinieri aus Kalabrien, erhält den Auftrag, Rosetta und ihren zehnjährigen Bruder Luciano in ein kirchliches Internat nach Civitavecchia zu bringen. Aber wegen Rosettas Vergangenheit werden die beiden Kinder nicht aufgenommen.

Antonio ist gezwungen mit ihnen weiterzufahren bis nach Sizilien zu einem Heim für Problemkinder.

FREITAG
16. DEZEMBER

18:00 Uhr -
Bundesplatz Kino

SONNTAG
18. DEZEMBER

16:00 Uhr -
IL KINO

MONTAG
19. DEZEMBER

20:00 Uhr -
KLICK Kino

Filmographie (Auswahl):

- 1975 Bertolucci secondo il cinema (Das Kino Bertoluccis)
- 1983 Colpire al cuore (Ins Herz getroffen)
- 1988 I ragazzi di via Panisperna (Enrico Fermi - Im Banne des Atoms)
- 1990 Porte aperte (Offene Türen)
- 1992 Il ladro di bambini (Gestohlene Kinder)
- 1994 Lamerica
- 1998 Così ridevano (So haben wir gelacht)
- 2004 Le chiavi di casa (Die Schlüssel des Hauses)
- 2006 La stella che non c'è (Der fehlende Stern)
- 2011 Il primo uomo (Der erste Mann)
- 2013 L'intrepido (Der Unverzagte)
- 2017 La tenerezza (Die Zärtlichkeit)
- 2020 Hammamet
- 2022 Il signore delle formiche (Der Herr der Ameisen)

KINOS

KLICK Kino

www.klickkino.de

Windscheidstrasse 19 - Charlottenburg

Bundesplatz Kino

www.bundesplatz-kino.de

Bundes Platz 14 - Wilmersdorf

IL KINO

ilkino.de

Nansenstrasse 22 - Neukölln

ORGANISATION UND INFO

www.italianfilmfestivalberlin.com

[f](#) italian Film Festival Berlin [@italianfilmfestival.Berlin](#)

[✉ info@italianfilmfestivalberlin.com](mailto:info@italianfilmfestivalberlin.com)

*Italian
Film Festival
Berlin*

'ROUND ONE THIRTY FIVE 1990 - 2020
PERSONAL STANDARDS

VINICIO CAPOSSELA

MONDAY, 12 DECEMBER 2022

COLUMBIA THEATRE
BERLIN (DE)



Elektrisch. Und voller wunderbarer Details.

Visionen mit Leben füllen.
Der rein elektrische Audi Q4 Sportback e-tron*.

Future is an attitude



Mehr auf [audi.de/e-tron](https://www.audi.de/e-tron)

*Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 19,7-16,1;
CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.
www.audi.de/DAT-Hinweis



Audi

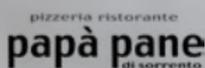


FOTO: CLAUDIO IANNONE